



KONZIPIERUNG EINES BILDUNGSMODULS ZUM THEMA „KLEIDUNG UND KLIMA“ FÜR STUDIERENDE

Starke Frauen – Faire Arbeit: Über FEMNET e.V.

Geschlechtergleichheit, menschenwürdige Arbeit und nachhaltiger Konsum - das sind die Grundsätze der Arbeit von FEMNET. Die 2007 gegründete gemeinnützige Frauenrechtsorganisation mit Sitz in Bonn setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen von Frauen in der Bekleidungsindustrie des globalen Südens ein. Mit **Kampagnen und politischem Engagement** trägt FEMNET seine Themen wirkungsvoll an Politik und Wirtschaft. Mit **Bildungs- und Aufklärungsarbeit** erreicht FEMNET Studierende, Schüler*innen und Konsument*innen in ganz Deutschland. Mit **solidarischer Arbeit im Ausland** unterstützt FEMNET Frauen in Indien und Bangladesch direkt vor Ort.

Projektbeschreibung

Seit 2012 setzen wir Bildungsprojekte an Hochschulen und Universitäten um (siehe www.fairschnitt.org und www.femnet.de/hochschulen). Dafür haben wir Bildungsmodule konzipiert, die ausgebildete Referent*innen im Rahmen von Workshops mit den Studierenden durchführen. Die Modulthemen behandeln die Arbeitsbedingungen in Konfektionsbetrieben der Bekleidungsproduktion ebenso wie soziale und ökologische Produktsiegel und Standards oder Corporate Social Responsibility.

Projektziele

Wie wünschen uns die Erstellung eines Bildungsmoduls zum Thema Kleidung und Klima (ca. 4,5 Std.). Dies beinhaltet konkret:

- ... eine fundierte Hintergrundrecherche zum Thema als Basis für die Modulentwicklung
- ... eine Zusammenfassung der Hintergrundliteratur zur Einarbeitung ins Thema
- ... die Erstellung einer Präsentation, die Studierende in das Thema einführt
- ... die Entwicklung und Ausarbeitung von partizipativen Methoden, mit denen die Studierenden sich das Thema erarbeiten können (unter Berücksichtigung des Globalen Lernens)
- ... die Zusammenstellung von Hintergrundinformationen für die Gruppenarbeiten der Studierenden

Rahmenbedingungen

- ... ca. 50 Stunden Arbeit im Projekt selbst
- ... Interesse an Bildungsarbeit/Globalen Lernen und dem Themenschwerpunkt Kleidung und Klima
- ... 3 – 6 Teilnehmende
- ... Besuch der Begleitveranstaltung: „Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten“

FEMNET | Kaiser-Friedrich-Str. 11 | 53113 Bonn

Kontakt: Kerstin Dahmen | Projektreferentin für Bildungsarbeit an Hochschulen | 0228-18038116

fairschnitt@femnet-ev.de | www.fairschnitt.org | www.femnet.de

Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten

Zugeteilte Projekte:

1. Konzipierung eines Bildungsmoduls zum Thema „Kleidung und Klima“ für Studierende (FEMNET e.V.)
2. Interkulturalität in der Ausbildung – Entwicklung eines Planspiels (JOBLINGE gAG Rheinland)



Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Montag, 16.11.2020, 18:00 – 20:00 Uhr
2. Begleitveranstaltung: dienstags, 24.11., 01.12. und 02.02. 16-19 Uhr (virtuell), samstags, 12.12. und 09.01., 9-16 Uhr (Blocktermine in S11 im Seminarraumgebäude (106))
3. Abschlussveranstaltung: Mittwoch, 10.02.2021, 18:00 – 20:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Die praxisorientierte und auf interaktiven und theaterpädagogischen Methoden basierende Veranstaltung stellt die Konzeption und Durchführung von zielgruppengerechten, passgenauen Lerneinheiten und Formaten in den Mittelpunkt; dabei lernen die Teilnehmenden den Bedarf in den jeweiligen Projekten zu identifizieren und erproben eine zielgruppenspezifische und lerntypgerechte Trainings- und Konzeptentwicklung. Insbesondere wird hierbei das Augenmerk auf die Erarbeitung geeigneter Lernziele und Formate für heterogene (Lern) Gruppen gelegt. Flankierend zu den konkreten didaktisch-methodischen Tools für eine erfolgreiche Training- und Konzeptentwicklung, erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Interkulturelle Kommunikation, Diversität sowie Empowerment hinsichtlich bestehender (intersektioneller) Benachteiligungsformen und der Umgang mit diesen. Ein weiterer Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung über die komplexen Zusammenhänge der globalen Bekleidungsindustrie mit bewusstem Konsum. Insbesondere werden dabei Arbeits- und Menschenrechte, Sozial- und Umweltstandards und die Verantwortung von Unternehmen einer kritischen Analyse unterzogen werden. Diese Aspekte sollen dann konstruktiv in die Projektarbeit und Konzeptentwicklung implementiert werden. Den Studierenden soll ausreichend Raum für Selbstreflexion, Diskussion sowie Austausch zur Verfügung gestellt werden.

Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Konzeption von Lerneinheiten und Formaten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen und Lehrmethoden
- Didaktik und Methodik in der (Zusammen)Arbeit mit heterogenen Gruppen
- Sensibilisierung für die Begriffe Kultur, Identität und Diversität (Rassismus, Sexismus, Othering, Diskriminierung)
- Sensibilisierung für Konsum von Kleidung insbesondere die ökologischen Folgen von „Fast Fashion“
- Reflexion von Geschlechtergerechtigkeit und Klimapolitik

Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung

Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0

- F03: Abgabe eines Portfolio im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

Kurzprofil der Dozierenden:

Marketa Chaidou hat an der Universität zu Köln Geschichte und Germanistik sowie Deutsch als Fremdsprache/als Zweitsprache an der Universität Bonn studiert. Sie ist im Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln beschäftigt und arbeitet schwerpunktmäßig in den Bereichen Internationales sowie Berufsorientierung und Laufbahnberatung für Geisteswissenschaftler*innen. Des Weiteren leitet sie verschiedene Seminare und Workshops u.a. mit den Schwerpunkten Interkulturelle Sensibilisierung sowie Berufszelfindung und Bewerbungstraining.

Jasmina Musić studierte Schauspiel in der Theaterakademie Hamburg und Tuzla sowie Psychologie in Köln. Seit 2016/17 hat sie einen Lehrauftrag der Fachhochschule Potsdam, wo sie über das Thema „Interdisziplinäre Erinnerungen im Theater – Erfahrungen von Gewalt und Wege aus der Sprachlosigkeit“ lehrt. Sie ist Mitbegründerin des diversen weiblichen Kollektivs Her.Story, das in dem Jahr 2020 Recherchen zum Thema Gewalt gegen Frauen sowie zum Genozid in Bosnien und Deutschland anstellen wird. Jasmina Music lebt in Köln und ist zudem als Sprecherin für Rundfunk und Fernsehen tätig.



Anmeldeformular Service Learning Wintersemester 2020/21

Nachname:	
Vorname:	
Matrikel-Nummer:	
Anzahl Fachsemester:	
Fakultät:	
Studiengang:	
Nächster Abschluss:	
S-Mail-Adresse (UzK):	
S-Mail-Adresse (TH Köln):	

Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0 | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters |
| <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer |
| <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters | <input type="checkbox"/> Kommiliton*innen |
| <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Mir ist bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

Priorität	Name des Projekts / der Projektpartner*innen
	ASS ... Spielkarte oder Störungsbild? – Imagefilm für den Wohnverbund Haus Agathaberg, einer Einrichtung, die Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) begleitet Projektpartner*in: Stiftung Die Gute Hand Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	„HOW I MET MY UNI“: Idee, Entwicklung und Produktion einer Videoreihe zu Studienwahlangeboten Projektpartner*in: Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen Projektpartner*in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Flüchtlingshilfe – Unterstützung neu zugewanderter Schüler*innen in Vorbereitungsklassen oder Internationalen Förderklassen Projektpartner*in: Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V. Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Buddy-Programm für Studierende mit Fluchthintergrund Projektpartner*in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	Konzipierung eines Bildungsmoduls zum Thema „Kleidung und Klima“ für Studierende Projektpartner*in: FEMNET e.V. Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	Interkulturalität in der Ausbildung – Entwicklung eines Planspiels Projektpartner*in: JOBLINGE gAG Rheinland Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	„Auf die Haltung kommt es an!“ - Imagefilm für das Institut für Inklusive Bildung NRW Projektpartner*in: Institut für Inklusive Bildung Nordrhein-Westfalen gGmbH Begleitveranstaltung: Planung und kreative Umsetzung eines Imagefilms
	Visuell kommunizieren – Identifikation und Präsentation unserer Kernbotschaften Projektpartner*in: mittendrin e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	Erstellung einer Werbekampagne für Print- und digitale Medien Projektpartner*in: Seniorpartner in School – Landesverband NRW e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln Projektpartner*in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren
	Lokale Fundraising-Aktion - Köln rettet mit! Projektpartner*in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren

Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Aufgefangen statt abgestürzt – Eine Filmreihe, die behinderten und chronisch kranken Jugendlichen Mut macht Projektpartner*in: BAG SELBSTHILFE e.V. Begleitveranstaltung: Grundlagen des Eventmanagements in Theorie und Praxis
Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln Projektpartner*in: Initiative Freies Theater Köln Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung
#lasstunsposten – Erstellung von Posts für unsere Social-Media-Accounts Projektpartner*in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen
#literaturhauskölN – Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Social-Media-Werbekampagne Projektpartner*in: Literaturhaus Köln Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **10.11.2020** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** (service-learning@uni-koeln.de).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 10.11.2020 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (16.11.2020) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (10.11.2020) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton*innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (16.11.2020) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer*in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek (meike.bredendiek@uni-koeln.de).